

## Goethes Erben "König Sein Für Eine Nacht"

Visit "[König Sein Für Eine Nacht](#)" on MotoLyrics.com

Wer spielt mit mir?  
Ich halte das Zepter  
in meinen Händen,  
darf König sein für eine Nacht.  
Noch ist das Zepter  
nicht implantiert.  
Ich, ein König ohne Krone,  
beachtet eine letzte Nacht,  
frei zu denken.  
In meiner Hand nicht die Macht  
der Gnade.

Reih' um!  
Kinder begnadigen Sterne -  
den Mond  
ein kleines Insekt,  
anstatt es zu zertreten.  
Aber sie wachsen und vergessen  
mit jedem Zentimeter,  
die Macht ihrer Phantasie  
lässt sich auf,  
verliert sich im Regelwerk  
von Zucht und Ordnung.

Jetzt bin ich beächtigt.  
Ich, ein König ohne Krone.  
Ich, die Macht für eine Nacht.  
Wer gewährt mir Gnade?  
Keine Krone weit und breit,  
deren Träger mir die Gunst der  
Gnade gewähren könnten.

Ich wollte der Macht entfliehen,  
mich ihr entziehen,  
bin aber im gleichen Augenblick  
in die offenen Arme  
einer anderen Macht gelaufen.

Die Macht meiner Worte -  
meiner Macht halbesse

Licht lässt sich aus

Gefährliche höchstens kurz blenden  
Verletzte Armprothesen  
werden mich fesseln.  
Meine baldigen Geschwister werden  
mich meines Willens berauben.  
Als Mensch ende ich als  
Fleischimplantat der Macht.

Der Mensch  
zur Maschine  
— statt Blut  
auf keinem Berg  
bin kein Kind  
doch Sohn

Der Mensch  
zur Maschine  
— statt Blut  
auf keinem Berg  
bin kein Kind  
doch Sohn

Der Mensch  
zur Maschine  
— statt Blut  
auf keinem Berg  
bin kein Kind  
doch Sohn

Treibe in der Zeit  
umgeben von Angst  
und Bilder, die langsam  
im Ungewissen versinken  
ertrinkende Erinnerungen

König sein für eine Nacht

Visit [Goethes Erben](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.